

Besuch des Flughafens Grenchen

Bericht im "Oltner Tagblatt" vom 17.10.14

Graue Panther der Region Olten

Auf dem Boden geblieben

Gut zwanzig neugierige Graue Panther aus der Region Olten fuhren vor einigen Tagen zum Flughafen Grenchen, um sich von Peter Niklaus, pensionierter Oltner Lehrer und Hobby-Pilot, den Betrieb dieses Flughafens erklären und zeigen zu lassen.

Die meisten Teilnehmer an der Führung hatten wenig Ahnung von der Fliegerei und vernahmen mit Staunen, dass der Flughafen Grenchen, was Flugbewegungen betrifft, der viertgrösste Flughafen der Schweiz ist. Nach Passagierzahlen steht er allerdings an siebter Stelle, aber immerhin. Ebenso erstaunt waren die Besucher, dass der Flughafen Grenchen 150 Arbeitsplätze bietet, ebenso eine Vielzahl von Berufsausbildungen, wie Berufspilot, Flugverkehrsleiter, Flugzeugmechaniker oder Flugzeugelektroniker. Die Swiss International bietet ihre Grundausbildung in Grenchen an. Auf dem Flugha-



Graue Panther bestaunen eine Antonov.

fen Grenchen starten und landen vor allem Klein- und Sportflugzeuge (1 bis 2 Plätze), aber auch Business-Jets mit bis zu zehn Plätzen und Segelflieger. Viele dieser Flugzeuge konnten die Oltner Besucher auf den Pisten und in den Hangars besichtigen. Obwohl gesagt wurde, dass der damalige Tag, was Flugbewegungen betrifft, eher ruhig sei, konnte man Starts im 2-Minuten-Takt beobachten. Wie auch immer: Die Grauen Panther gingen nicht in die Luft; sie blieben auf dem Boden. (MGT)